

Veranstaltungsort

Burkardushaus – Tagungszentrum am Dom
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

Teilnahmegebühr	
Zwei Übernachtungen inkl. Vollverpflegung	80 €
Eine Übernachtung inkl. Vollverpflegung	65 €
Ohne Übernachtungen	40 €

Die Tagung wird aus kirchlichen und öffentlichen Mitteln bezuschusst. Die Kosten werden per SEPA-Lastschriftinzug frühestens 14 Tage nach der Veranstaltung eingezogen. Bitte füllen Sie deshalb auf dem Anmeldeabschnitt die Lastschriftinzugsermächtigung aus.

Gebühren bei Rücktritt

Bei Abmeldung nach dem Anmeldeschluss fällt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15 Euro an.



Domschule Würzburg
Akademie des Bistums

Am Bruderhof 1
97070 Würzburg

Telefon 0931 386-43 111
Telefax 0931 386-43 199

www.domschule-wuerzburg.de
info@domschule-wuerzburg.de



TAGUNG

Fr. 27.02.2026 | 17.00 Uhr bis
So. 01.03.2026 | 13.00 Uhr

BURKARDUSHAUS WÜRZBURG

Diese Veranstaltung
wird gemeinsam
durchgeführt mit:

Netzwerk Moraltheologie

Beziehungsethik

QR-Code scannen
und direkt anmelden
bis 23.01.2026



TAGUNG

Beziehungsethik

In einer Spitze gegen den Utilitarismus meint die US-Amerikanische Philosophin Christine Korsgaard, dass die Ausgangsfrage der Ethik nicht die Maximierung des Guten sei, sondern die Gestaltung von Beziehungen. Zweifelsohne bedeutsam und zugleich zahllos sind die Beziehungen, die das menschliche Leben ausmachen. Nicht nur familiäre und partnerschaftliche Beziehungen prägen uns, sondern auch die Beziehungen zu Freund*innen, Kolleg*innen, zur nicht-menschlichen Natur, zur analogen und virtuellen Technik, zu Institutionen und zu Gott. Wir gestalten diese Beziehungen und sie gestalten uns. Auf der anderen Seite zählen auch Beziehungslosigkeit und Einsamkeit zu den Erfahrungen des Menschseins, seien sie freiwillig gewählt oder, wie es heute häufiger der Fall ist, unfreiwillig erlitten. Bei seiner nächsten Tagung in Würzburg widmet sich das Netzwerk Moralthologie diesem vielfältigen Thema in seiner ethischen Dimension.

Die öffentliche Abendvorlesung widmet sich dem Thema „Leihmutterschaft“. Stellt Leihmutterschaft einen Angriff auf die Menschenwürde dar oder ist sie Basis eines neuen Modells von Familiengründung? Gibt es Argumente für ein striktes Verbot von Leihmutterschaft? Welche Rolle spielt bei der Argumentation ein relationales Autonomieverständnis sowie Care-ethische Ansätze? Mit diesen Fragen befasst sich Prof. Walser in ihrem Vortrag und bietet im Anschluss die Möglichkeit zur Diskussion.

Sie sind hierzu herzlich eingeladen.

Dr. Regina Augustin
Domschule Würzburg

Hendrik Weingärtner
Wien

Dr. Anna Schönhütte
Köln

Dr. Tim Zeelen
Augsburg

Freitag, 27.02.2026

- 17.00 Uhr **Ankommen und Abendimbiss**
17.45 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**
19.30 Uhr **Leihmutterschaft – Herausforderung für Frauen, Paare und Gesellschaft**
Prof. Angelika Walser, Professorin für Theologische Ethik und Spirituelle Theologie, Universität Salzburg
21.00 Uhr **Austausch und Ausklang**

Samstag, 28.02.2026

- ab 7.30 Uhr **Frühstück**
09.00 Uhr **Gespräch und Diskussion:**
Relationalität und Beziehungsethik:
Wie muss Ethik anderes gedacht werden?
Prof. Angelika Walser, Dr. Anna Schönhütte
10.30 Uhr **Pause**
10.45 Uhr **Care-Praxis: angesichts verletzlicher Freiheit**
Theologisch-ethische Grundlagen zur Ausgestaltung der Beziehung zwischen Psychotherapeut:in und Klient:in
Julia van der Linde, Münster
11.30 Uhr **Gewalt gilt als Eins-Werden in Kontext C?**
Mögliche Mehrwerte des Sprechakt- und Performativitäts-Denkens bei der ethischen Bewertung von konsensueller Gewaltsexualität
Simon Heimerl, Regensburg
12.15 Uhr **Mittagessen**
14.00 Uhr **Beziehungskiller Männlichkeit.**
Patriarchale Gendernormen verhindern echte Beziehungen
Paul Daganoff, Wien
14.45 Uhr **Klasse als Beziehungskategorie? – Zur Relevanz des Klassenbegriffs für eine theologische Beziehungsethik**
Patrick Lindemüller, Augsburg

- 16:00 Uhr **Was brauchen gelingende Beziehungen?**
Wolfgang Scharl, Fachreferent der Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Würzburg
18.30 Uhr **Abendessen**
19.30 Uhr **Gottesdienst (Sepultur)**
Zebrant: *Florian Herzog*
anschließend Abendprogramm

Sonntag, 01.03.2026

- ab 7.30 Uhr **Frühstück**
09.00 Uhr **The fundamental principle of human flourishing: Beziehungsethik und Verfahren**
Jude Thaddaeus Buyondo, Wien
09.45 Uhr **Grenz(be)ziehungen – Überlegungen zum affektiven Umgang mit Verstorbenen**
Philipp Thomas Wehage, Heidelberg
10:30 Uhr **Pause**
10.45 Uhr **Gottesdienste in Solidarität mit Betroffenen sexuellen Missbrauchs – beziehungs-ethische Aspekte einer neuen pastoral liturgischen Herausforderung**
Thomas Buchschuster, Tübingen
11:30 Uhr **Abschluss/Ausblick/Feedback**
12:15 Uhr **Optional Mittagessen, Selbstzahler**

